



Wie Autofahrer unverschuldet auf die schwarze Liste der Kreditwächter geraten

AUF VERKEHRSSÜNDER wartet Flensburg, auf Zahlungssünder Wiesbaden, wo die Schufa (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) ihren Sitz hat. Banken und Inkassobüros können dort sogenannte Negativeinträge beantragen, wenn jemand seine Schulden nicht bezahlt. Rund 750 Inkassounternehmen stehen in Deutschland bereit, Forderungen einzutreiben – zum Beispiel von Versandhändlern oder Telefonanbietern.

„Es gibt immer wieder Modeerscheinungen, was sich die Inkassounternehmen so einfallen lassen“, sagt Sven Tintemann, Experte für Schufa-Fälle in der Berliner Rechtsanwaltskanzlei Dr. Schulte und Partner. Derzeit scheinen besonders Autofahrer im Visier zu sein – und viele geraten unverschuldet auf die Liste der Kreditwächter: Schon Namensverwechslung, unklare Selbstbeteiligung bei der Kaskoversicherung oder Unfall-

folgen können zu einem unberechtigten Schufa-Eintrag führen.

So vertritt Tintemann die Interessen des Unternehmers Peter H. (Name geändert) aus dem Allgäu, der sich gegen seinen Schufa-Eintrag wehrte. Den bekam er nach einem Unfall mit Totalschaden im geleasteten Mercedes C 200 CDI. Gutachten von DEKRA und TÜV Nord ergaben eine erheblich voneinander abweichende Schadenshöhe, H. zahlte daraufhin zwei fällige Leasingraten nicht mehr.

Die Gläubiger-Firma S-Kreditpartner GmbH, Spezialist für Autokredite bei Sparkassen, fackelte nicht lange und veranlasste einen sogenannten Negativeintrag bei der Schufa über einen geschätzten Schadenswert.



„Bei offener Schadenssumme, ungeklärter Schuldfrage und geringem Ratenrückstand wird ein Schufa-Eintrag veranlasst.“

Sven Tintemann, Rechtsanwalt

Fachanwalt Sven Tintemann: „Es ist schon ziemlich dreist, wenn nach einem Unfall bei offener Schadenssumme, ungeklärter Schuldfrage und geringem Ratenrückstand ein Schufa-Eintrag veranlasst wird.“ Zumal sein Mandant vorher keine Ankündigung erhielt, zu der ein Gläubiger von Rechts wegen verpflichtet sei.

Die Schufa ist mittlerweile so gefürchtet wie die Flensburger Verkehrsünderkartei. Auf Basis unterschiedlicher Daten wie Anzahl der Umzüge oder Konten sowie einem mathematischen Verfahren wird ein Scoring zur Kreditwürdigkeit errechnet. Wie wichtig diese Bewertung im täglichen Leben ist, bekam Sonja Hisserich aus der Nähe von Gießen zu spüren. Beim Kauf eines roten Mini Cooper verweigerte ihr die BMW-Bank die Finanzierung. Die unbescholtene Angestellte wollte daraufhin ihre Schufa-Einstufung („Scoring“) erfahren. Es stellte sich heraus, dass es sich bei den Daten um eine Namensverwechslung handelte. Hisserich klagte durch mehrere Instanzen auf Offenlegung der Scoring-Grundlage – bislang erfolglos. „Ich will die Geheimniskrämerei beenden und ziehe notfalls bis vor den Europäischen Gerichtshof“, sagt Hisserich. Zuvor steht aber die Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht an. *emo*



**SCHREIBEN
SIE UNS**

Sie wollen uns Ihre Meinung zu diesem Thema sagen?

AUTO BILD,
Brieffach 39 40,
20 350 Hamburg

E-Mail:

redaktion@autobild.de

Stichwort:

Schufa